



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

15. Juli 2023

Bitte Sperrfrist, Samstag, 15. Juli 2023, 15:00 Uhr beachten!

Start der ersten Aktionswoche der Verkehrssicherheit

Innenminister Thomas Strobl: „Niemand soll im Straßenverkehr verletzt oder gar getötet werden – das kann nur gelingen, wenn alle aufeinander Acht geben“

Kultusministerin Theresa Schopper: „Wir müssen unsere Kinder und Jugendlichen im Straßenverkehr besonders schützen und ihnen beibringen, auf sich selbst und andere Rücksicht zu nehmen“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper.

Verkehrsminister Winfried Hermann: „Uns verbindet alle das ehrgeizige Ziel der Vision Zero: ein solches Vorhaben erreicht man nur gemeinsam, mit starken Partnerinnen und Partnern, die ihr Wissen, Erfahrungen und Ideen einbringen.“

Erstmals findet in Baden-Württemberg vom 15. bis 22. Juli 2023 die landesweite Aktionswoche der Verkehrssicherheit statt. Schwerpunkt ist das Thema „Rücksicht im Straßenverkehr“.

Der Stv. Ministerpräsident, Innenminister und Schirmherr von GIB ACHT IM VERKEHR Thomas Strobl sagte anlässlich des Starts der Verkehrssicherheitswoche am 15. Juli 2023 auf der Gartenschau in Balingen: „Verkehrssicherheitsarbeit geht uns alle an – und wenn alle wichtigen Akteure hierbei an einem Strang ziehen, ernten wir Erfolg. 1992 wurde die Verkehrssicherheitsaktion ‚GIB ACHT IM VERKEHR‘ gegründet mit dem klaren Ziel: Die Zahl schwerer Verkehrsunfälle im Land zu senken. Mit der ersten Aktionswoche für Verkehrssicherheit von ‚GIB ACHT IM VERKEHR‘ wollen wir dem Thema Verkehrssicherheit noch mehr Bühne geben und vor allem noch mehr Menschen erreichen.“

„Wir müssen unsere Kinder und Jugendlichen im Straßenverkehr besonders schützen und ihnen beibringen, auf sich selbst und andere Rücksicht zu nehmen“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper. Sie ergänzt: „Schülerinnen und Schüler sollen nicht nur die Verkehrsregeln lernen, sondern auch ein soziales Miteinander im Straßenverkehr.“

Zitat Herr Minister Hermann: „Wir sind überzeugt: Die Verkehrswende kann Mobilität für alle Menschen sicherer machen. Denn für uns heißt Sicherheit im Straßenverkehr zum Beispiel auch, dass kein Mensch mehr durch zu hohe Lärm- und Feinstaubbelastung krank wird! Eine rücksichtsvolle Teilnahme am Straßenverkehr sollte egal ob mit dem Motorrad, dem Rad, dem Pkw oder zu Fuß stets oberstes Gebot sein. Die Teilnahme am Straßenverkehr ist meist so selbstverständlich, dass man sich über mögliche Gefahren nur selten Gedanken macht. Daher ist es wichtig, im Rahmen dieser Aktionswoche, an verschiedenen Standorten den Bürgerinnen und Bürgern sicherheitsrelevantes Verhalten ins Bewusstsein zu rücken.“

Den Start der Aktionswoche der Verkehrssicherheit bildete die Auftaktveranstaltung auf der Plaza-Bühne der Gartenschau in Balingen mit Innenminister Thomas Strobl, Kultusministerin Theresa Schopper und Verkehrsminister Winfried Hermann sowie allen Partnern von „GIB ACHT IM VERKEHR“. In den darauffolgenden Tagen finden sechs weitere Veranstaltungen in Heilbronn, Karlsruhe, Leonberg, Leutkirch, Lörrach und Mannheim statt. Diese werden von den regionalen Polizeipräsidien gemeinsam mit Aktionspartnern von „GIB ACHT IM VERKEHR“ durchgeführt. So findet in Heilbronn ein Aktionstag mit verschiedenen Vorträgen rund um das Thema Seniorinnen und Senioren im Straßenverkehr statt. In Karlsruhe wird mit einem Überschlagsimulator und einem Radparcours auf die Rücksichtnahme im Straßenverkehr aufmerksam gemacht. Auf dem Verkehrsübungsplatz in Leonberg werden junge Fahrerinnen und Fahrer an zehn Stationen hinsichtlich der Thematik sensibilisiert. Daneben werden in Leutkirch für Berufsschülerinnen und Berufsschüler moderierte Workshops angeboten. Während sich in Lörrach alles rund um das Thema Elterntaxis dreht, finden in Mannheim Vorträge und Outdooraktionen zu den Themen Lärm, Posing, und Tuning statt.

Flankierend zum Start der ersten Aktionswoche der Verkehrssicherheit startet Baden-Württemberg die Präventionskampagne „RÜCKSICHT IST GAN(S) WICHTIG!“. Studierende der Hochschule Offenburg haben in einer Projektarbeit einen Kinospot und fünf Social-Media-Clips erstellt, die alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer für mehr Rücksicht im Straßenverkehr sensibilisieren sollen. Der Name der Kampagne deutet mit einem Wortspiel auf die Hauptakteurin der Clips hin - eine **Gans** - welche die gegenseitige Rücksichtnahme als **ganz** wichtig hervorhebt. Die Kurzclips werden über die Social-Media-Kanäle von „GIB ACHT IM VERKEHR“ veröffentlicht. Der Kinospot läuft ab dem 20. Juli 2023 in 14 großen Kinos in Baden-Württemberg vor jeder Kinovorstellung.

„Der Begriff Achtung ist uns nicht nur im Straßenverkehr vertraut. Er steht auch für eine persönliche Haltung: Achtung haben wir vor uns selbst und vor anderen. Leider wird die Rücksichtnahme im Straßenverkehr nicht immer in dem Maße gelebt, wie es wünschenswert wäre. Deswegen stellen wir bei der ersten Aktionswoche der Verkehrssicherheit das Thema ‚Rücksicht im Straßenverkehr‘ in den Mittelpunkt. Dabei bekennt sich die Landesregierung weiterhin klar zur ‚Vision Zero‘, zu einer Mobilität ohne Verkehrstote und Schwerverletzte. Die Verkehrsunfallbilanz 2022 zeigt, der Straßenverkehr in Baden-Württemberg wird immer sicherer: Die Zahl der Verkehrstoten im Jahr 2022 liegt bei rund 20 Prozent unter dem Vor-Corona-Niveau von 2019. Wir sind auf dem richtigen Weg: So ist die Anzahl der Verkehrstoten in den vergangenen 30 Jahren sehr stark zurückgegangen – trotz erheblicher Zunahme des Straßenverkehrs. Im Jahr 1992 gab es 1.120 Verkehrstote auf den Straßen Baden-Württembergs, im Jahr 2022 waren es 350. Das ist Ansporn, unsere gemeinsamen Aktivitäten weiterhin fortzuführen, so wie heute mit dem Start der ersten Aktionswoche der Verkehrssicherheit in Baden-Württemberg“, so Innenminister Thomas Strobl abschließend.

*

Weitere Informationen zur Verkehrssicherheitsaktion GIB ACHT IM VERKEHR gibt es im Internet unter: www.gib-acht-im-verkehr.de